



für den Kreistag
-öffentlich-

Tischvorlage

für den Jugendhilfeausschuss
-öffentlich-

für den Sozial- und Schulausschuss
-öffentlich-

**Einbringung des Berichts über die Lebenslagen Alleinerziehender im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Reutlingen, die Stadt und der Landkreis Reutlingen haben gemeinsam einen Bericht erarbeitet, der sich umfassend mit der Lebenssituation Alleinerziehender im Landkreis Reutlingen befasst (Anlage).

Dieses Projekt ist modellhaft, es unterscheidet sich sowohl in der gemeinsamen Vorgehensweise als auch im konkreten Ergebnis deutlich von „Arbeitsberichten“, die teilweise in anderen Städten und Landkreisen erarbeitet werden.

Der Bericht stellt die Situation der Alleinerziehenden aus verschiedenen Blickrichtungen umfassend dar. Er soll ein praktisches Handwerkszeug für soziale Institutionen, Verwaltungen und Gremien sein.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bericht

Für die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit aber auch für die Aufgaben der allgemeinen Daseinsvorsorge und der Sozialverwaltungen ist es notwendig, genaue Informationen über aktuelle Problembereiche und Bedarfe zu haben. Die Liga der freien Wohlfahrtsverbände im Landkreis Reutlingen hat dies im Jahr 2008 aufgegriffen und zunächst angedacht, einen umfassenden „Arbeitsbericht“ erstellen zu lassen. Sie hat dafür die Stadt und den Landkreis Reutlingen um finanzielle Unterstützung gebeten. Die Erfahrungen mit solchen Berichten in anderen Städten und Landkreisen sind nicht immer

gut. Abgesehen vom hohen finanziellen Aufwand ist der praktische Nutzen im Vergleich zum Aufwand oft relativ gering.

In gemeinsamen Gesprächen kam man sehr schnell zu der Überzeugung, anders vorzugehen. Es wurde vereinbart, die Lebenslagen von wichtigen Zielgruppen aus verschiedenen Blickwinkeln umfassend zu beleuchten. Für den ersten Bericht wurden die Alleinerziehenden ausgesucht. In etwa jeder vierten Familie im Landkreis Reutlingen und bundesweit werden minderjährige Kinder allein erzogen.

Der Bericht wurde in einer Projektstruktur erarbeitet. Lenkungsgruppe war der Hauptausschuss der Liga der freien Wohlfahrt. Dort sind Vertreter der Stadt, des Job-Centers und des Landkreises regelmäßig vertreten.

Die wesentliche inhaltliche Arbeit wurde in einer Expertengruppe, gebildet aus Vertreter/-innen der freien Wohlfahrtspflege, der Stadt Reutlingen, des Job-Centers und der Landkreisverwaltung. Moderiert wurde die Expertengruppe von Herrn Dr. Jürgen Strohmaier vom Kommunalverband für Jugend und Soziales. Diese Expertengruppe hat mit sehr großem Engagement gearbeitet.

Die wissenschaftliche Begleitung wurde von Herrn Dr. Jürgen Strohmaier sowie von Frau Professor Dr. Barbara Stauber vom Institut für Erziehungswissenschaft Tübingen sichergestellt.

2. Inhalt

Der Bericht gliedert sich im Wesentlichen in drei Teile:

- Im ersten Teil werden umfangreiche statistische Daten aufgearbeitet und dargestellt.
- Im zweiten Teil wird die Situation der Alleinerziehenden, ihre Erfahrungen und Probleme aus der Sicht der Betroffenen dargestellt. Dazu wurden umfangreiche Interviews mit acht Personen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen geführt.
- Im dritten Teil des Berichtes sind die Erfahrungen von Fachkräften wie z. B. dem allgemeinen sozialen Dienst, den Beratungsstellen der freien Wohlfahrtspflege oder der Schuldnerberatung eingeflossen.

3. Finanzierung

Der Bericht konnte kostengünstig erarbeitet werden. Für die gesamte wissenschaftliche Begleitung, die Auswertung der Rückmeldungen der Fachkräfte sowie für einen noch vorgesehenen Fachtag liegen die Kosten bei rund 7.000,00 EUR. Hinzu kommen noch die Druckkosten. Der wesentliche Teil der Kosten wurde vom Landkreis und der Stadt Reutlingen übernommen. Aus Sachkostenmitteln der Sozialplanung wurden 3.100,00 EUR in Aussicht gestellt. Die Stadt übernimmt einen Anteil in gleicher Höhe.

4. Weiteres Vorgehen

Der Bericht soll nach der Diskussion in den Gremien der Stadt und des Landkreises Reutlingen im Rahmen eines Fachtages der weiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die möglichen Handlungsansätze und Konsequenzen des Berichts werden ebenfalls gemeinsam mit der Liga diskutiert. Erste konkrete Maßnahmen ergaben sich bereits im Rahmen der Projektarbeit. So gibt es inzwischen z. B. beim Job-Center zwei konkrete Ansprechpartner für die besonderen Problemlagen Alleinerziehender.

Es ist angedacht, noch weitere Lebenslagenberichte gemeinsam auszuarbeiten. Beispielsweise wäre es sinnvoll, die Situation kinderreicher Familien näher zu beleuchten.